Landesverordnung zur Bestimmung von Gebieten nach § 556d und § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Küstenregion Mecklenburg-Vorpommerns (Mietenbegrenzungs- und Kappungsgrenzenlandesverordnung Küste – MietBgKaLVOKü M-V)*

Vom 28. Februar 2026

GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. B 400 - 2 - 6

Die Landesregierung verordnet aufgrund des § 556d Absatz 2 Satz 1 und 4 und des § 558 Absatz 3 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 364) geändert worden ist:

§ 1
Gebietsbestimmung

(1) Die Städte und Gemeinden Binz, Graal-Müritz, Heringsdorf, Kühlungsborn, Rerik, Sellin, Zingst und Zinnowitz sind Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt im Sinne des § 556d Absatz 2 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches, in denen die Miete zu Beginn des Mietverhältnisses die ortsübliche Vergleichsmiete höchstens um 10 Prozent übersteigen darf. Satz 1 gilt bis zum Ablauf des 31. Dezember 2029.

(2) Die Städte und Gemeinden Binz, Graal-Müritz, Heringsdorf, Kühlungsborn, Rerik, Sellin, Zingst und Zinnowitz sind Gebiete im Sinne des § 558 Absatz 3 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist und die Kappungsgrenze daher für Mieterhöhungen 15 Prozent beträgt.

§ 2
Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 18. März 2031 außer Kraft.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 28. Februar 2026

Die Ministerpräsidentin
Manuela Schwesig

Der Minister für Inneres und Bau
Christian Pegel

* Die Begründung zur Mietenbegrenzungs- und Kappungsgrenzenlandesverordnung Küste ist veröffentlicht im Amtsblatt Mecklenburg-Vorpommern Nummer 11 vom 23. März 2026.